

GEMEINDEBRIEF





Mir hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig
oder unrein nennen
darf "

Apostelgeschichte 10,28

SOLLEN, MÜSSEN, DÜRFEN KIRCHEN POLITISCH SEIN?

Es gibt immer wieder Kritik an Kirchen für lautes politisches Engagement. Zuletzt war es die heutige Bundestagspräsidentin Julia Klöckner, aber auch Ministerpräsident Markus Söder hat von den Kirchen gefordert, sich nicht eindeutig zu positionieren.

Dabei war die Botschaft von Jesus Christus schon immer hochpolitisch: Er war auf der Seite der Schwachen, der Armen, der Kranken und der Geflüchteten. Heute würden vermutlich viele seine Äußerungen als antikapitalistische Umverteilungsideen einordnen.

Warum sollen wir Kirchen uns denn zu tagespolitischen Dingen äußern?

Es ist deshalb wichtig, weil wir nicht einfach Partei nehmen, sondern auf der Seite der Betroffenen stehen, die sonst alleine blieben. Wir vergessen eben nicht, dass weiterhin zahlreiche Menschen im Mittelmeer ertrinken. Wir hören als Christ:innen nicht auf, darauf hinzuweisen, dass die Klimakrise die größte Bedrohung der Menschheit ist. Dieses zu ignorieren ist brandgefährlich. Und wir werden mit unseren Mitteln daran mitarbeiten, et-

was dagegen zu tun.

Wir machen uns glaubwürdig, wenn wir nicht nur Geld für diakonische Zwecke sammeln, sondern auch kritisch auf die Armutgründe hinweisen.

Frau Klöckner empfahl, dass die Kirchen mehr Trost und Orientierung geben sollen. Ja, sehr gerne wollen wir uns da verbessern. Aber zu debattieren ist, „wodurch“ wir Orientierung und Trost geben: Nur durch Seelsorge oder schöne Texte? Nein, es braucht auch die Parteinahme für die Schwachen. Denn leider sind viele Lösungen, die derzeit angestrebt werden, keine echten Lösungen. Sie schonen die wohlhabenderen Gesellschaftsschichten und verschlechtern die Situation der Ärmsten.

Es ist nicht die Aufgabe der Kirchen, angenehm oder bequem zu sein. Es ist unsere Aufgabe, den Menschen zu dienen, die Botschaft der Nächstenliebe vorzuleben und so Gottes Liebe zu bezeugen. Die Politik muss sich das gefallen lassen, wenn die Kirchen nach dem Schutz der Schwachen fragen. Wir haben uns einzumischen. Wie kön-

nen wir laut sein? Angefangen dadurch, dass wir widersprechen, wo ARmutgründe verdreht werden. Und auch durch die Unterstützung derer, die sich für die Lebensrettung einsetzen.

Nicht zu vergessen unser Engagement für den Schutz der Schöpfung Gottes.

Und natürlich auch durch Trost, Bestärkung und Stabilisierung. Selbstverständlich. Aber in Wort und Tat. Dazu gehört es, allen ein Gegenüber zu bleiben.

Ich bin mir sicher, dadurch bringen wir der Sache Gottes mehr, als wenn wir alles fein und still machen.
Was meinen Sie/was denkst Du darüber?
Herzliche Grüße
Ihre
Susanne Gillmann

**ES IST UNSERE
AUFGABE, DEN
MENSCHEN ZU
DIENEN.**



Pfarrerin
Susanne
Gillmann



AUS DEM PRESBYTERIUM

- Unsere Gemeinde ist im Februar 2025 visitiert worden. Ein Wochenende mit freundschaftlichen Rückmeldungen - so könnte es beschrieben werden. Das gut vorbereitete Team hatte den 40-seitigen (von uns ausgefüllten) Visitationsfragebogen gelesen. Auch die letzten Gemeindebriefe kannten sie, und wussten, was uns so beschäftigt. Neben dem Rechnungswesen und der Büroorganisation wurden die Mitarbeitenden befragt, für Einzelgespräche mit Gemeindegliedern war genug Zeit. Auch die Kinderkirche wurde besucht. Sonntag dann feierten wir gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl.

Anschließend gab es eine Gemeindeversammlung unter Leitung von Präses Froben.

- Die weitere Zusammenarbeit der Büros Erlangen und Nürnberg bleibt Thema. Wir haben die IT deutlich verjüngt.
- Viel Kleinteiliges bezüglich der begonnen Sanierung musste erledigt werden. Telefonate mit diversen Behörden, selbst Erlangen hat einen Behördenschwungel. Sehr viel „Kleinkram“, vor allem Presbyter Dünwald ist damit sehr beschäftigt. Die ersten Geldmittel vom Synodalverband haben wir für die Sanierung abgerufen.
- Einen gemeinsamen Samstag mit den reformierten Gemeinden der Region gab es in Bayreuth. Hier

arbeiteten wir zu folgenden Fragen: Wo macht die regionale Zusammenarbeit Sinn, wer ist zukünftig dann ansprechbar in den jeweiligen Gemeinden? Welche Bereiche sind besser vor Ort anzugehen?

- Das Presbyteriumswochenende befasste sich mit den Fragestellungen, wie wir uns noch besser strukturieren und organisieren können. Manches machte noch zu viel Arbeit und ist dann für die Ehrenamtlichen mühsam. Aber natürlich blieb Zeit, sich über Inhalte für das kommende Jahr auszutauschen bzw. an den Ergebnissen von 2024 weiterzuarbeiten.

Susanne Gillmann

RÜCKBLICK PRAG

Eine schöne Reise ins frühlingshafte Prag - mit spannenden Themen. Mit dem Fokus auf religiöses Leben durch die Jahrhunderte ließ sich diese beeindruckende europäische Stadt kennenlernen. Und doch blieb Raum für eigene Interessen.

Unsere kleine Reisegruppe von neun Personen hat beschlossen, die Wiederholung des Projekts „Reisen“ zu empfehlen.

„Was mich am meisten beeindruckt hat, ist ... die Art und Weise, wie ich innerhalb einer Woche eine Gruppe von Gemeindegliedern in meiner Gemeinde besser kennenlernte. Nachdem wir einige Tage an einem neuen Ort verbracht hatten, um ihn gemeinsam zu erkunden, gemeinsam zu lernen und gemeinsam zu essen, fühlte ich mich zu Hause sofort in den Gottesdiensten von weiteren Freunden umgeben.“ (Matthew)



AMSTERDAM

vom 17. - 21. Februar 2026

**GEMEINSAM EINE ANDERE STADT ERKUNDEN, MITEINANDER ERLEBEN,
WAS GEMEINDEN DORT BESCHÄFTIGT, UND AUCH, WIE ES SICH DORT LEBT.**

2026 WOLLEN WIR DESHALB NACH AMSTERDAM



Programmpunkte:

- Ein Orientierungsgang durch Amsterdam
- Das Anne-Frank-Haus
- Besuch der deutschen Gemeinde
- Kirche sein in einer Stadt mit nur 3 % Christ:innen - was wird da wichtig?
- Die Gemeinde der „Oude Kerk“, Die älteste Kirche der Stadt, touristischer Hotspot, Seelsorge im Rotlichtmilieu
- Kulturelles in eigener Regie

Übernachten werden wir im Zentrum Amsterdams, in Doppel- bzw. Dreibettzimmern der Deutschen Seefahrtsmission. Ein Gästehaus mit individuell gestalteten Zimmern.

Wir weisen darauf hin, dass wir viel zu Fuß unterwegs sein werden, und Barrierefreiheit kaum gewährleistet werden kann.

Diese Reise wird von der ev.-ref. Kirchengemeinde Erlangen für die reformierten Gemeinden der Region Franken angeboten und verantwortet.

Nähere Informationen auf der Homepage oder bei Karin Mahler 09131-52000.

Anreise mit der Bahn

Voraussichtliche Kosten bei bis zu zwölf Teilnehmenden:

490 Euro pro Person (Frühbucherrabatt) bis 1. Juli 2025, ab dann 525 Euro - Anmeldeschluss 15. September. Für Nicht-Gemeindemitglieder: 525 Euro (bis 1. Juli) bzw. 590 Euro. Das beinhaltet Übernachtung mit Frühstück, Eintritte und Fahrten mit dem ÖPNV. Ansonsten ist Selbstverpflegung. Die Höhe der Kosten sollte kein Hinderungsgrund für eine Mitfahrt sein. Familien sprechen uns bitte direkt an.

Anmeldungen bitte schriftlich per E-Mail oder Post bis zum 15. September 2025 im Gemeindebüro Erlangen. Anfang Oktober werden wir uns treffen, um die Fahrt zu besprechen. Durch Ihre verbindliche Anmeldung sind Sie mit Rücktrittskosten von 50 %, ab zwei Wochen vorher 80 % einverstanden. Überlegen Sie, ob Sie eine Reiserücktrittsversicherung abschließen.

”

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19

DACHSANIERUNG

Eine große Erleichterung war die Nachricht aus München, dass wir auch vom Land Bayern 1 Million Euro für die Sanierung zur Verfügung gestellt bekommen. Damit haben wir gut 75 % der Gesamt-

summe erreicht.

Für die restlichen 25% werden wir weitere Fördermittel beantragen und brauchen viele Ideen für weitere kleine und große Projekte. Sie haben eine Idee?

Bitte sprechen Sie mit Susanne Gillmann oder Karin Mahler. Auch dann, wenn Sie keine Zeit haben, mitzumachen.

AKTIONEN FÜR DAS DACH:

1 QM DACH

Wer einen Quadratmeter Dach kaufen will, ist herzlich willkommen! 195,- kostet der m², es gibt aber auch die Möglichkeit eines Sammelkaufs durch mehrere Menschen.

Kontakt: Daniel und Rabea Drechsler

BACH FÜRS DACH

Cello-Konzert im sommerlichen Innenhof

3. August 18:00 Uhr mit Christoph Steiner-Heinlein



HEIMAT FÜR BRUTVÖGEL

Fledermäuse, Mauersegler und Turmfalken waren bisher Bewohner unseres Dachstuhls bzw. -Kirchturms. Durch die Renovierungsarbeiten müssen andere Nistplätze geschaffen werden. Im Innenhof wurden bereits geeignete Kästen angebracht. Nur für die Turmfalken müssen wir noch bald Kästen in großer Höhe angebracht

werden.

Danke an all die Nachbarn, die sich bereit erklärt haben, mitzumachen.

Diese verhältnismäßig kleine Angelegenheit kostet sehr viel Zeit und bindet (leider) viel Aufmerksamkeit.



DER GRÜNE GOCKEL

Die Kirchengemeinde will ihrer Verantwortung für die Umwelt gerechter werden. Um Schritt für Schritt in allen Belangen wie Energie- und Wasserverbrauch, Materialbeschaffung, Müll, Mobilität, etc. Fortschritte zu machen. Den gemeinsamen ersten Schritt haben wir durch die Auftaktveranstaltung am 23.3.25 gemacht. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten wir gemeinsam bei Kaffee und Gockelkekse ins Gespräch kommen oder auch spielerisch überprüfen, wie groß unser individueller ökologischer Fußabdruck ist. Alle Gäste konnten sich mit Informationsmaterial und Saatgut für Blühwiesen versorgen.

Das Umweltteam versteht sich nicht nur als Gruppe, die das Umweltzertifikat für die Gemeinde erarbeitet, sondern auch als Team, in dem es sich um alle Belange der Umwelt, die in unsere Kirchengemeinde reichen, kümmern möchte. Dazu gehört auch, dass regelmäßig Projekte und Veranstaltungen durchgeführt werden. Über diese Projekte wird im Gottesdienst, im Gemeindeblatt und auf der Homepage informiert. Wir freuen uns über Projektideen, Anregungen und Mitstreiter für die Umwelt.

Ansprechbar sind Ariane Dörig-Rohdenburg / Susanne Scheer / Jörn Thielmann über das Gemeindebüro.



PILGERN ZUM ABEND-GOTTESDIENST AM 29.6.25 TREFFPUNKT ST. JAKOBUS-KIRCHE MARLOFFSTEIN UM 16.45 UHR

Wir wandern bei jedem Wetter zum Abendgottesdienst in unserer Kirchengemeinde. Die Dauer wird ungefähr zwei Stunden betragen. Der genaue Treffpunkt ist die St. Jakobus-Kirche in Marloffstein, Startzeit 16.45 Uhr. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Büro oder bei Ariane Dörig Rohdenburg

buero@hugenottenkirche.de oder: rohdenburg@bluewin.ch

MAUERSEGLER

Durch die Baumaßnahmen am Kirchendach haben wir den Mauerseglern den Eintritt zu ihren gewohnten Brutstätten genommen und müssen nun für Ersatz sorgen.

Mauersegler sind in der Regel mit ihrem Partner ein Leben lang verbunden und suchen auch immer wieder die gewohnten Brutgebiete auf. Unsere neuen Nistkästen, die im Innenhof der Kirchengemeinde zu bestaunen sind, kennen die Tiere noch nicht. Da der Innenhof nicht so einfach entdeckt werden kann, versuchen wir, diese geselligen Vögel mit Klangattrappen anzulocken.

Jede:r kann uns dabei unterstützen:

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr sollten immer wieder die Rufe der Mauersegler aus dem Innenhof schallen. Es reicht, dazu eine Klangspur mit dem Handy unterhalb der Brutkästen abzuspielen. Täglich mehrfache Lockrufe, die etwa fünf Minuten dauern, sollten ausreichen. Eine mögliche Tonspur findet man unter: <https://www.deutsche-vogelstimmen.de/mauersegler/> (Ruf)

Wem es gelingt, ein Foto von einem Mauersegler zu machen, der die neuen Nistkästen anfliegt, wird von uns mit einer guten Flasche Hugenottenwein oder einer Mauerseglerpfeife belohnt.

Viel Freude dabei! Susanne Scheer



ZEHN JAHRE ZIVILE SEENOTRETTUNG

UNITED 4RESCUE

MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN.

PUNKT.

2019 richteten die Teilnehmenden des Kirchentages in Dortmund eine Petition an die evangelische Kirche in Deutschland. „Wir schicken ein Schiff“. Im Abschlussgottesdienst fiel der Satz: Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.

Die EKD und viele Landeskirchen, auch unsere ev. reformierte Kirche in Deutschland griffen die Forderung auf. Ein Verein wurde gegründet: United4Rescue - Gemeinsam Retten e.V.

Bald wurde ein erstes Schiff angeschafft, um Menschen aus Seenot zu retten. Diese Arbeit ist nur möglich, weil sie durch Kollekten und Spenden finanziert wird.

Zweimal im Jahr sammeln wir für die Seenotrettung. Die nächste Kollekte ist am 22. Juni.

Wie wichtig diese Unterstützung werden kann, können wir nur ahnen. Es ist aber auch eine Rückenstärkung für alle, die sich engagieren. Denn wir können vermuten, was dort an Not zu beobachten ist. Wir wissen sehr gut, dass es auf dem Mittelmeer nicht nur Freunde dieser Hilfe gibt, sondern auch Ablehnung. Denn in Europa gibt es auch andere Interessensgruppen.

Ich danke allen, die spenden, in den Sonntagskollekten, oder durch eine direkte Spende. Wir setzen hiermit ein gesellschaftspolitisches Zeichen. Denn es geht hier schlicht und einfach um Menschenleben. Und wenn wir viele sind, zeigen wir, dass es uns sehr wichtig ist, und wir weiter politisch humane Lösungen fordern.

Susanne Gillmann

FÜR 2026 PLANEN WIR EINEN NEUEN KONFIKURS.

DIE JUGENDLICHEN IN UNSEREN DATEIEN WERDEN BIS MITTE JUNI ANGESCHRIEBEN. SOLLTE IHR KIND KEIN SCHREIBEN BEKOMMEN HABEN, BITTEN WIR SIE UM RÜCKSPRACHE. ES BETRIFFT DIE JAHRGÄNGE 2013 UND 2014.

Fortsetzung von Seite 7

Wichtige Informationen zum Datenschutz:

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

SEITE 8

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Presbyterium/Gemeindesekretariat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

KINDERKIRCHE

Freundschaft und Vertrauen sind uns wichtig.

Wir hören gemeinsam Geschichten von Jesus, basteln und malen. Gemeinsames Essen und Spielen sind ein festes Ritual geworden. Im Advent übernehmen wir die Verantwortung für einen Familiengottesdienst.

Gerne kann einfach einmal reingeschnuppert werden.

Alle zwei Wochen freitags ab 15:30 Uhr.

Kontakt: Katrin Kurz, 0176-53868040

Termine bitte im Büro abfragen oder auf der Homepage.



Kinderkirche im Juni im Innenhof

Familien-Gottesdienst

Ein gemeinsamer Gottesdienst mit Jung und Älter, vorbereitet und durchgeführt von der Kinderkirche

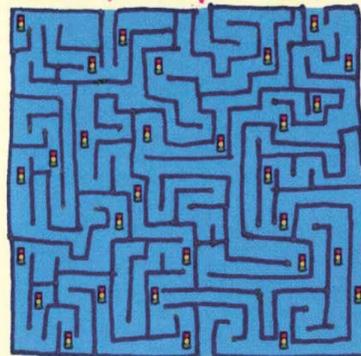
Am 27. Juli, 10:00 Uhr

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

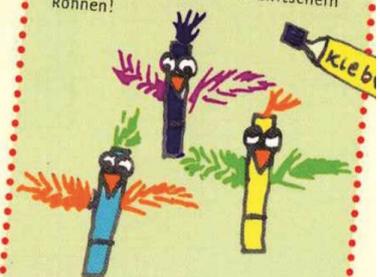


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind 4

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





WIR SIND FÜR SIE DA

PRESBYTERIUM:

Daniel Drechsler (Vorsitz)
0176/64 00 41 77

Gerhard Dünnwald
0157/86 36 10 84

Monika Lintner
09131/3 36 12

Andreas Renau
09131/93 19 57

Peter Scheer
09131/40 86 36

Alba Scherffig
0176/45 50 79 34

Ralf Scherzer
0172/1 88 32 80

Alle sind per E-Mail erreichbar:

**vorname.name
@hugenottenkirche.de**

PFARRERIN:

Susanne Gillmann
0152/07 85 28 46

GEMEINDEBÜRO:

Merita Nerda
09131/2 21 64
buero@hugenottenkirche.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag und Donnerstag
von 10 – 12 Uhr

KIRCHNERIN/HAUSMEISTER:

Hilda und Zoltan Szlifka
0176/45 53 39 56

GEMEINDEADRESSE:

Bahnhofplatz 3
91054 Erlangen

HOMEPAGE ETC.

www.hugenottenkirche.de

www.denkmal-weiter.com

[instagram.com/
reformiertinerlangen](https://www.instagram.com/reformiertinerlangen)

[www.youtube.com/
@reformiertekircheerlangen2598](https://www.youtube.com/@reformiertekircheerlangen2598)

GEMEINDEBRIEF:

Herausgegeben im Auftrag des
Presbyteriums.

Auflage: 550 Exemplare

**Gerne können Sie den Brief auch
per pdf erhalten.**

**Bitte schreiben Sie an unser
Büro.**

KONTO: EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE ERLANGEN

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE83 7635 0000 0000 0174 19

KONTO: SONDERFONDS GEGEN ARMUT UND OBDACHLOSIGKEIT IN ERLANGEN

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE13 7635 0000 0060 0320 94

WIR TRAUERN MIT DEN FAMILIEN UM UNSERE GEMEINDEGLIEDER

Herrn Oskar Scheer, verstorben am 18. März 2025 im Alter von 91 Jahren

Frau Efriede Schrauder, verstorben am 22. März 2025, im Alter von 90 Jahren.

FRAUENKREIS

Monatlich um 15:30 Uhr
im Zwinglizimmer.

Nächste Termine:
26. Juni; 10. Juli; 7. August

Die Themen entnehmen Sie bitte dem
Einlegeblatt.
Interessierte sind willkommen!

STAMMTISCH

Wir treffen uns im Wellersbräu

An folgenden **Mittwochen** sind wir in
der Thalmühle: 25. Juni; 23. Juli



GRÜNER GOCKEL

NÄCHSTE TREFFEN:

04. Juni; 09. Juli; 06. August; 10. September
Interessierte sind willkommen!



KIRCHENCHOR

14-tägige Probe im Calvinsaal,
immer **donnerstags** um
19:30 Uhr

Leitung Maria van Eldik –
maria@vaneldik.de. Auch uner-
fahrene Chorsänger:innen sind
herzlich willkommen!



BIBELGESPRÄCHS- KREIS

Von Juni an treffen wir uns vierzehntägig
im Zwinglizimmer: Bis zu den Sommerferi-
en sind die Wochentage und Uhrzeiten ver-
schieden. Bitte informieren Sie sich vorab.
Neue sind herzlich willkommen!

**Nächste Termine: 03.06.; 27.06.; 11.07.;
25.07.**

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

TALENTE GESUCHT

**WER HAT LUST, AM GEMEINDEBRIEF
INHALTLICH MITZUARBEITEN?
WIR SUCHEN MENSCHEN, DIE FREUDE AN
GESTALTUNG HABEN.
ZEITAUFWAND - PRO MONAT 6 STUNDEN**

Bach *
fürs
Dach **
und andere
Komponist:innen

WWW.HUGENOTTENKIRCHE.DE
Christoph Steiner-Heinlein
Cellokonzert 18:00 Uhr
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Info.unter.buero@hugenottenkirche.de · 09131-22144
www.hugenottenkirche.de

3. AUGUST 18:00 UHR

PFINGSTGOTTESDIENSTE

PFINGSTSONNTAG 8. JUNI

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl im Calvinsaal

PFINGSTMONTAG 9. JUNI

10:00 Uhr Gemeinsam ökumenisch
in Herz Jesu, Erlangen

BIBEL & CRIME

und Gottes Sicht auf die Dinge

SONNTAGS UM 10:00H WIRD ERMITTELT

SOMMERPREDIGTREIHE

3., 10. UND 17. AUGUST

**FAMILIENGOTTESDIENST ZUM
SOMMERBEGINN
GOTTESDIENST UND DANN IN DIE
FERIEN - WAS WOLLEN WIR MEHR?**

27. JULI 2025 10:00 UHR

Endlich Ferien!

ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE

WWW.HUGENOTTENKIRCHE.DE

Wir würden Ihnen den Gemeindebrief lieber per E-Mail
als PDF zusenden. Schicken Sie Ihre Adresse einfach an
buero@hugenottenkirche.de